



Erwerbsverläufe und das SGB II- Die Situation der „Aufstocker“

Dana Müller & Anja Wurdack

SOFI-Tagung: „Work in Progress“ Teilhabebarrieren – Vielfalt
und Ungleichheit im segmentierten Bildungs- und
Beschäftigungssystem

Göttingen, 23. und 24. Mai 2014

soeb 3 - Arbeitspaket 12

- Thema: Teilhabe und Grundsicherung- SGB II als Leistungssystem und Lebenslage
- Team:
 - Nathalie Grimm (HIS)
 - René Lehweß-Litzmann (SOFI)
 - Dana Müller (FDZ BA/IAB)
 - Anja Wurdack (FDZ BA/IAB)



Motivation

- „Wege aus der Grundsicherung sind häufig beschwerlich und mit einer hohen Unsicherheit behaftet“ (Dietz et al. 2013, S. 267)
- unklar ist bislang, welche Rolle Betriebswechsel beim Übergang aus dem SGB II-Leistungsbezug einnehmen

Fragestellungen

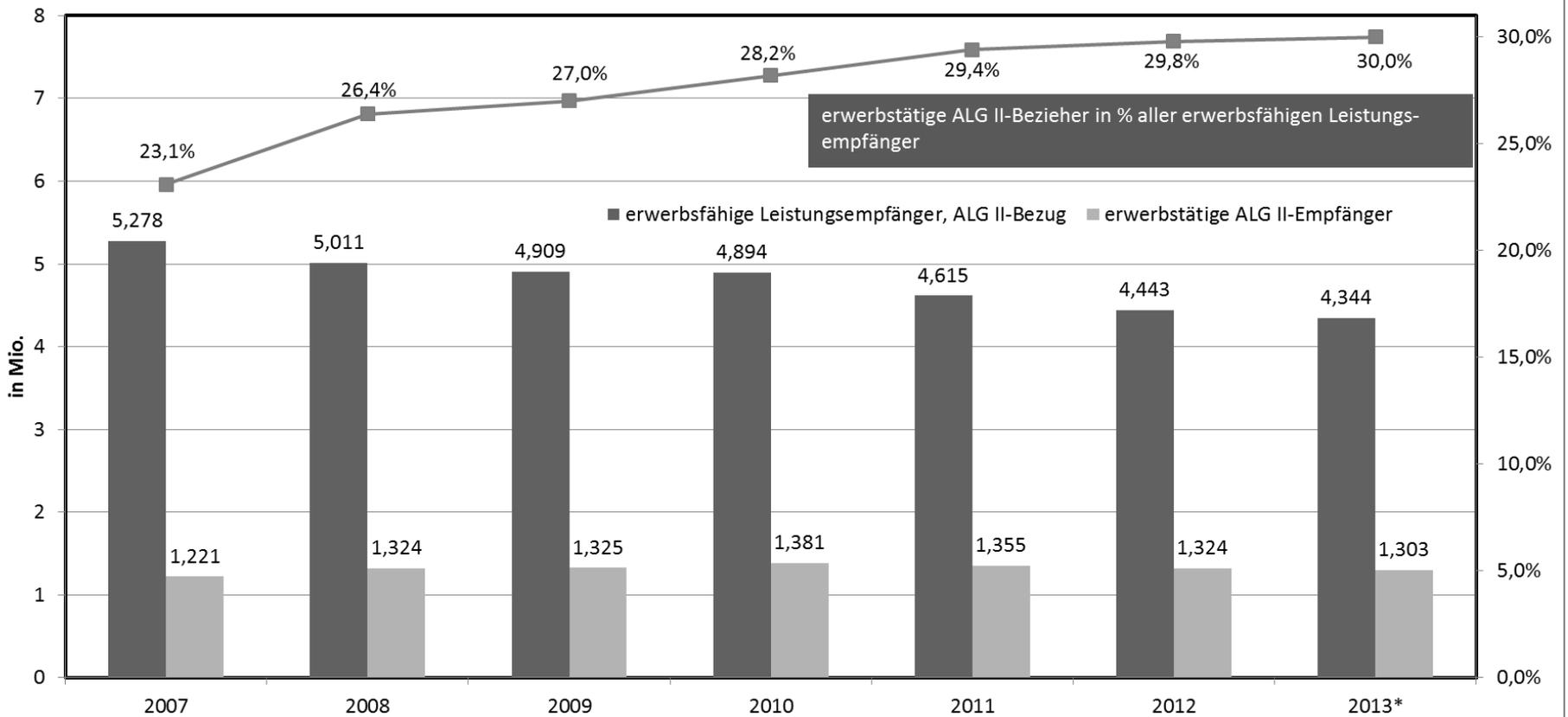
- Wie häufig treten Betriebswechsel bei erwerbstätigen Leistungsbeziehern in Zusammenhang mit einem Ende der Hilfebedürftigkeit auf?
- Führt ein Betriebswechsel zu einer Änderung im Beschäftigungsstatus?
- Wie stabil sind Beschäftigungsverhältnisse nach einem Betriebswechsel?

Hintergrundinformationen

- SGB II
- Bedarfsgemeinschaft vs. Haushaltsgemeinschaft
- erwerbsfähige Leistungsberechtigte
- erwerbstätige Leistungsbezieher („Aufstocker“)

Erwerbstätige ALG II-Empfänger 2007-2013

in Mio. und in % aller erwerbsfähigen Leistungsempfänger



* Datenstand November 2013

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2014): Analyse der Grundsicherung für Arbeitslose

Aktueller Forschungsstand

- bisher keine Analysen zum Betriebswechsel, sondern
- Analysen zum Ausstieg aus dem SGB II bzw. Verbleib von „Aufstockern“ im SGB II
 - administrative Daten (Bruckmeier et al. 2010; Koller/Rudolph 2011)
 - Befragungsdaten (Bruckmeier et al. 2013-PASS; Rudolph 2014-Mikrozensus)
- Problem: Fallzahlen und Betriebsidentifikation in Befragungsdaten

Theoretische Einbindung

- Konzept der Arbeitsmarktsegmentation (Doeringer/Piore 1971; Lutz/Sengenberger 1974; Köhler et al. 2008)
 - Typen und Merkmale von Arbeitsmarktsegmenten

	Intern	extern
primär	langfristige Beschäftigung Arbeitsplatzsicherheit Mittlere und hohe Einkommen	Begrenzte Beschäftigungsdauer Beschäftigungssicherheit Mittlere und hohe Einkommen
sekundär	langfristige Beschäftigung Arbeitsplatzsicherheit Niedriglöhne	Begrenzte Beschäftigungsdauer Beschäftigungsrisiko Niedriglöhne

Quelle: Krause/Köhler 2011

Hypothesen

- Betriebswechsel führen zu einem Wechsel des Arbeitsmarktsegments, weil
 - ein Betriebswechsels mit einer Erhöhung der Arbeitszeit einhergehen sollte und
 - ein Betriebswechsel die Möglichkeit einer nachhaltigen Beschäftigung bietet.

Daten und Methoden

- Administrative Panel des IAB (AdminP)
 - 10% Stichprobe aller Bedarfsgemeinschaften und ihrer Haushaltsmitgliedern
 - Monatsangaben und tagesgenaue Informationen
 - Start 2005 bis aktueller Rand
- Beschäftigten-Historik
 - tagesgenaue Informationen zu den Meldungen zur Sozialversicherung
- Betriebs-Historik-Panel
 - aggregierte Betriebsinformation aus der Beschäftigten-Historik zum 30.6.
- ereignisanalytische Verfahren

Aufbau des Forschungsdatensatzes I

- Monatspanel auf Personenebene
- Stichtag 15. eines Monats
- zeitgleiche Information zu Leistungsbezug und Beschäftigung wurden zusammengeführt
- Mehrfachbeschäftigung in Analysen ausgeschlossen (5%)
- gewählter Beobachtungszeitraum 2010-2012 für Gesamtdeutschland
- Personen (Zugänge), die 2010 zeitgleich svp. beschäftigt waren und SGB II-Leistungen erhielten

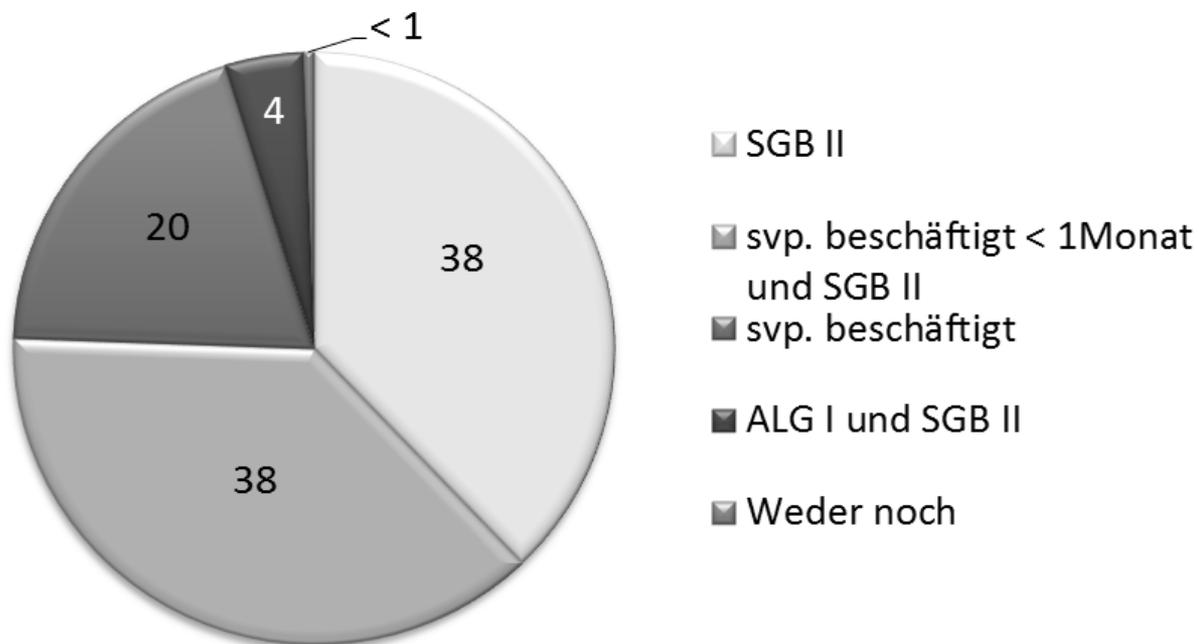
Beschreibung des Forschungsdatensatzes

- im Datensatz 1.327.722 Personen
- 174. 871 „Aufstocker“ in 2010
 - davon 22% mehrmals im Zugang (= 220.510 Zugänge)
- Bedarfsgemeinschaftstyp
 - 36% Alleinstehend
 - 16% Alleinerziehend
 - 17% Paar ohne Kind(er)
 - 30% Paar mit Kind(er)
- Männer/Frauen 50%
- 70% geringfügig beschäftigt oder in Teilzeit

Ergebnisse

Status im Vormonat

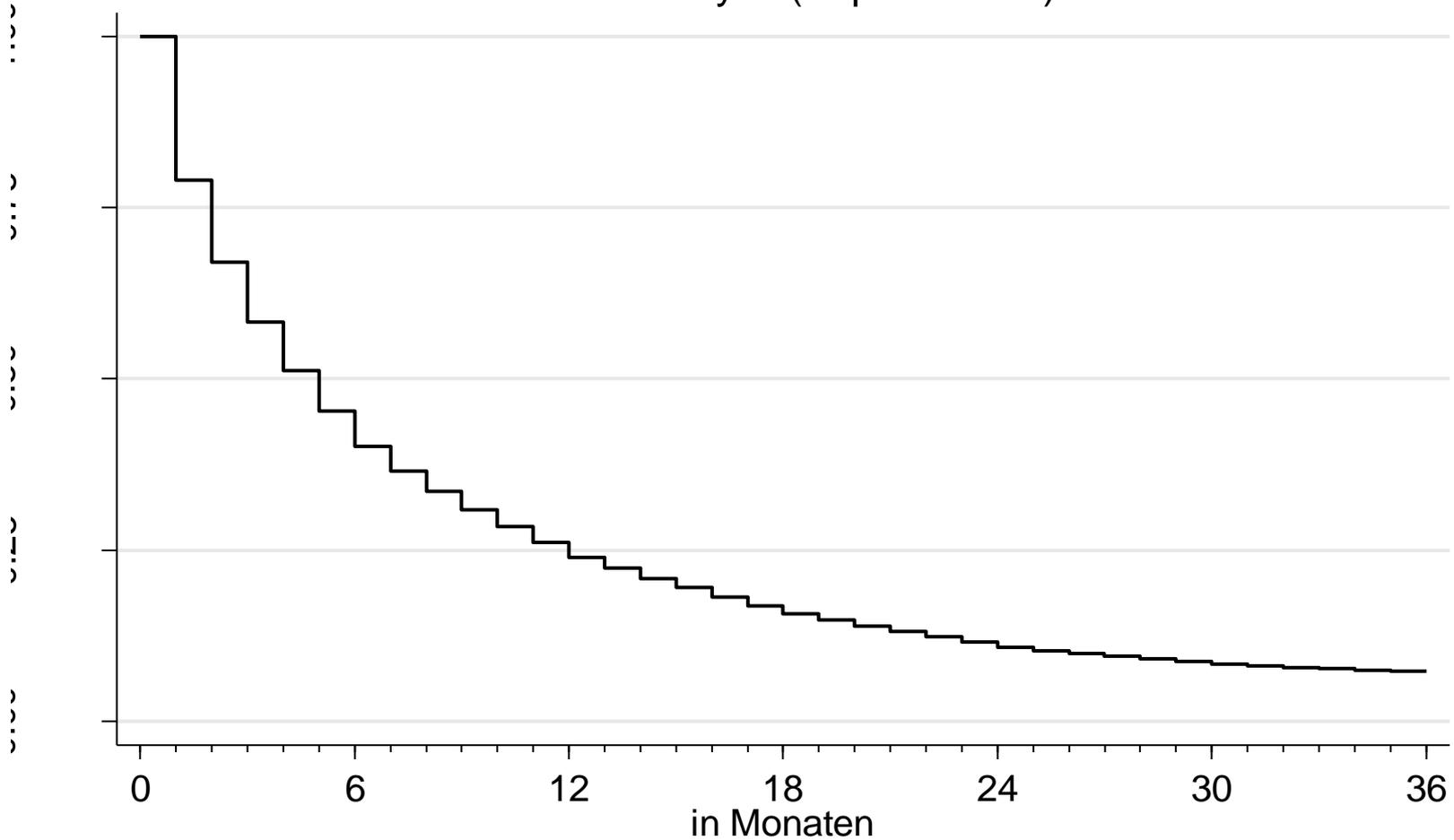
Personen mit einmaligen Zugang in 2010, Anteile in Prozent



Quelle: AdminP und BeH, Personen: 136.180, eigene Berechnung und Darstellung

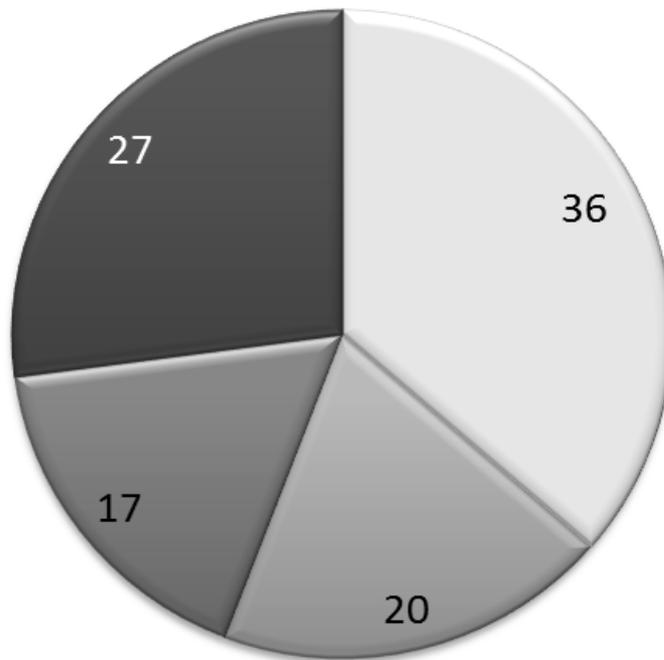
- 71% weisen auch in 2011 einen SGB II-Leistungsbezug auf

Dauer des SGB II-Leistungsbezugs bei gleichzeitiger Beschäftigung (Aufstocker) Survivalanalyse (Kaplan-Meier)



Quelle: AdminP und BeH, Personen: 220.510, Ereignisse: 178.563

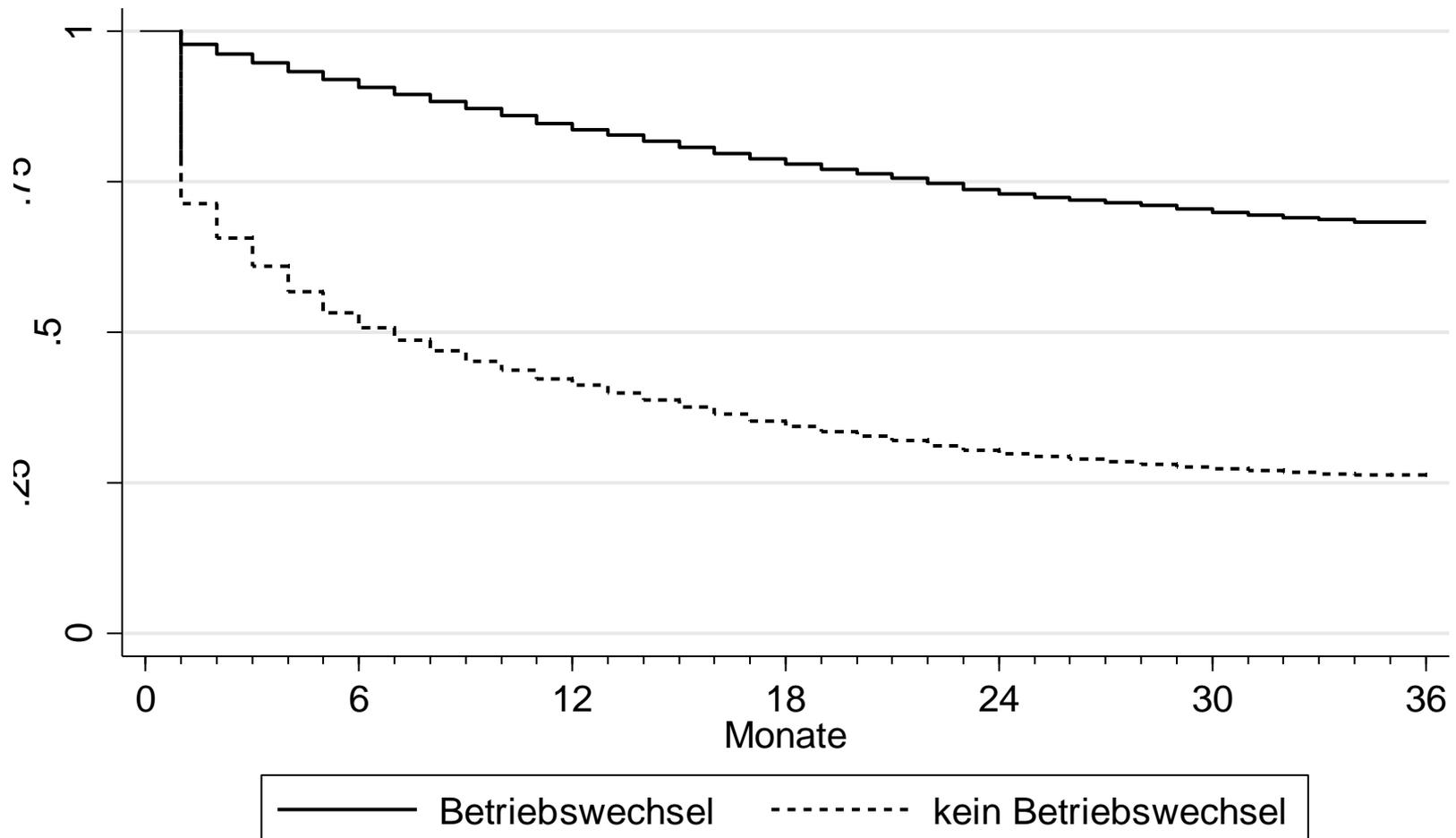
Konkurrierende Risiken beim Übergang aus dem Aufstockerverhältnis, Anteile in Prozent



- beschäftigt ohne Leistungsbezug
- Leistungsbezug ohne Beschäftigung
- weder Leistungsbezug noch Beschäftigung - Lücke
- Beobachtungsende (Aufstocker)

Quelle: AdminP und BeH, Personen: 220.510, eigene Berechnung und Darstellung

Dauer des SGBII-Leistungsbezugs bei gleichzeitiger Beschäftigung Betriebswechsel vs. kein Betriebswechsel



Quelle: AdminP und BeH, Personen: 122.116, Ereignis 12.251

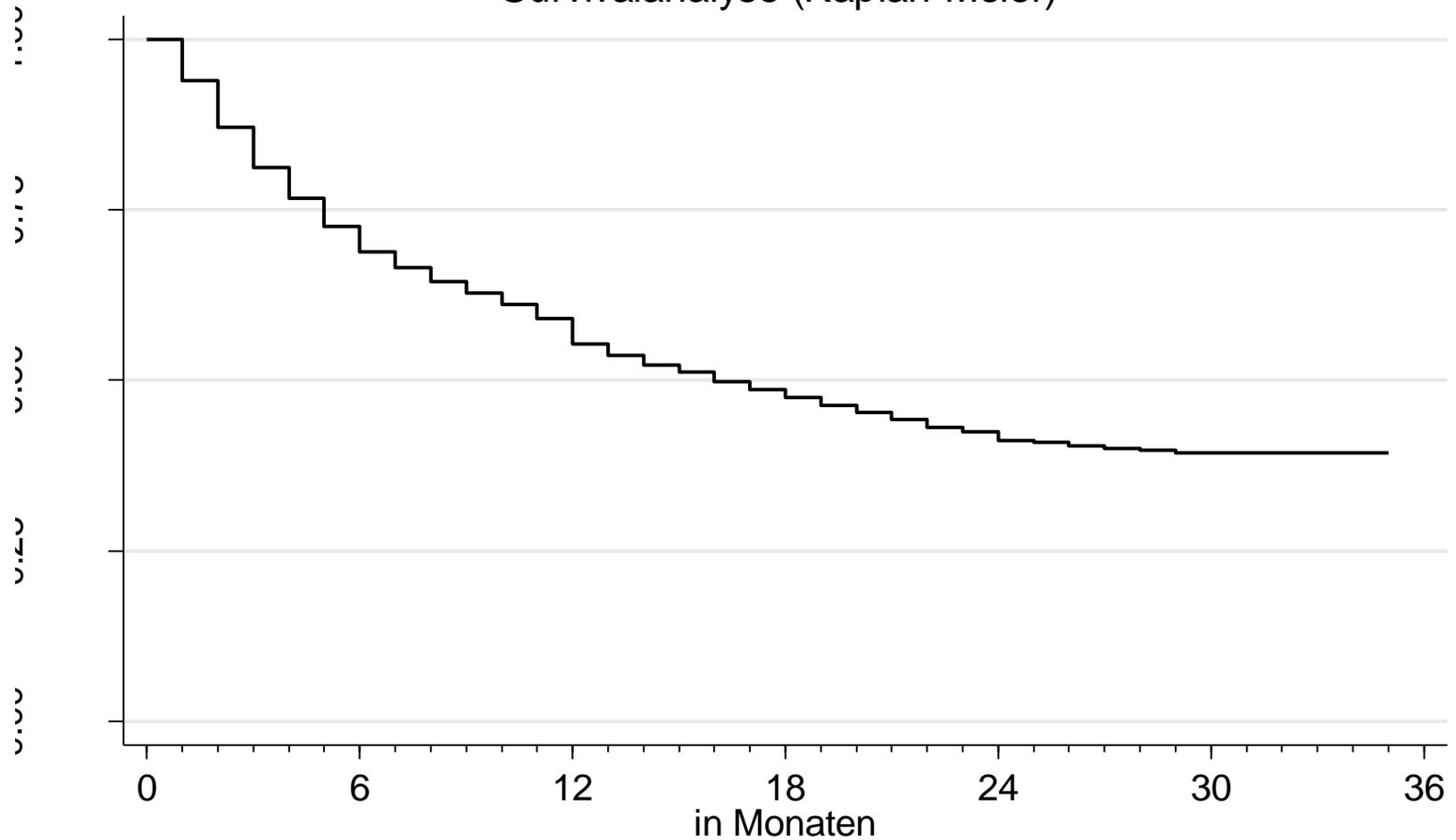
- Viele Betriebswechsel führen zu einem Wechsel der Arbeitszeit (Jahr 2010)

		Vollzeit	Teilzeit	Geringfügig	Total
Vormonat	Vollzeit	785 (75,63)	107 (10,31)	146 (14,07)	1.038 (100%)
	Teilzeit	155 (45,32)	125 (36,55)	62 (18,13)	342 (100%)
	Geringfügig	774 (55,72)	280 (20,16)	335 (24,12)	1.389 (100%)

- keine Betriebswechsel führen seltener zu einem Wechsel der Arbeitszeit (Jahr 2010)

		Vollzeit	Teilzeit	Geringfügig	Total
Vormonat	Vollzeit	27.538 (99,09)	77 (0,28)	175 (0,63)	27.790 (100%)
	Teilzeit	59 (0,62)	9.299 (98,32)	100 (1,06)	9.458 (100%)
	Geringfügig	417 (4,04)	239 (2,31)	9.678 (93,65)	10.334 (100%)

Beschäftigungsdauer im neuen Betrieb Survivalanalyse (Kaplan-Meier)



Quelle: AdminP und BeH, Personen: 4.598, Ereignisse: 2.236

Nächsten Schritte

- Mehr-Episoden-Datensatz
- Betriebsinformation einbinden (zeitveränderlich)
- Bedarfsgemeinschaftstyp einbinden (zeitveränderlich)
- Vollzeit/Teilzeit 2011 (Missings)
- Erwerbshistorie vor dem Beginn des Leistungsbezugs in SGB II

Aufstocker in 2010

Anzahl der Zugänge in 2010	Häufigkeit	Prozent
1	136.180	77.87
2	32.446	18.55
3	5.578	3.19
4	632	0.36
5	3*	*
6	/	/
Total	174.871	100

Branchenverteilung

Branchen	Prozent
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	23.24
Handel; Instandhaltung und Reparatur	15.35
Gastgewerbe	13.28
Verkehr und Lagerei	6.92
Gesundheits- und Sozialwesen	6.58
Verarbeitendes Gewerbe	6.28

in Teilzeit

Familienernährer



Quelle: openclipart.com

D. Müller & A. Wurdack, 23.05.2014

Aufbau des Forschungsdatensatzes

Person_id	Bedarfs_id	Monat	quelle	tentgelt	sex	Betr_id	...
100	1001	15. Nov 2010	BeH	5,05	1	5820	
100	1001	15. Dez 2010	BeH	5,05	1	5820	
100	1001	15. Dez 2010	BeH	5,05	1	6100	
100	1001	15. Jan 2011	BeH	6,05	1	6100	
100	1001	15. Feb 2011	BeH	5,05	1	5820	
101	1001	15. Nov 2010	BeH	13,00	2	7930	
101	1001	15. Dez 2010	BeH	13,00	2	7930	
101	1001	15. Jan 2011	BeH	13,00	2	8310	
101	1001	15. Feb 2011	BeH	13,00	2	8310	
101	.	15. März 2011	BeH	13,00	2	8310	